



Evangelische Kirchengemeinde  
Falkensee - Falkenhagen

*Oktober und November*  
2012

# Gemeindebrief



# Monatsspruch Oktober



**Der Herr ist  
freundlich dem,  
der auf ihn harrt,  
und dem Menschen,  
der nach ihm fragt.**

Klagelieder 3,25

## **AUF GOTTES HILFE WARTEN**

Der Monatsspruch für Oktober "Der Herr ist freundlich dem, der auf ihn harrt, und dem Menschen, der nach ihm fragt" steht im Alten Testament als Wort aus den Klageliedern Jeremias in einem irren Rahmen. Es wird die Zerstörung Jerusalems beklagt. Und der Beter erinnert in seiner Not daran, dass er nicht zu einem Unbekannten betet. Vielmehr betet er zu dem Gott, der sein Wesen schon längst durch seine Taten deutlich zu erkennen gegeben hat. Ihn können wir über alle Dinge fürchten, lieben und ihm können wir vertrauen.

Da steht der vordere Rahmen mit den Worten: "Die Barmherzigkeit des Herrn hat noch keine Ende und seine Treue ist groß." (Verse 22.23) Und in dem hinteren Rahmen heißt es: "Es ist ein köstlich Ding, geduldig sein und auf die Hilfe des Herrn hoffen." (Vers 26) Das klingt wie

ein großes Vertrauensbekenntnis, das alle Zeit übergreift. Und es geht um jene Dinge, die wir fürchten, lieben und denen wir vertrauen. Und die sind nicht planbar, geradeaus und gesichert.

Wir können nur dann die Hilfe Gottes und seine Nähe erfahren, wenn wir bereit sind, auf seine Hilfe zu warten. Wenn wir den richtigen Rahmen sehen. Damit ist nicht gemeint, dass wir auf ein innerweltliches Heil warten - etwa als letztes Ziel.

Martin Luther bringt das in seiner Erklärung des ersten Gebotes auf den Punkt: "Wir sollen Gott über alle Dinge fürchten, lieben und ihm vertrauen." Ein irrer Rahmen, weil Leben und Glauben sich nicht berechnen oder vorhersehen lassen.

*Erich Franz*

# Grußwort

## Liebe Gemeinde,

das Kirchenjahr neigt sich zum Ende und mit dem Ewigkeitssonntag werden wir an die Endlichkeit unseres Lebens erinnert.

Ich möchte Ihnen einige Psalmworte an Ihre Seite stellen. *"Herr, du bist unsere Zuflucht für und für. Ehe denn die Berge wurden und die Erde und die Welt geschaffen wurden, bis du, Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit. Der du Menschen lässest sterben und sprichst: Kommt wieder, Menschenkinder! Denn tausend Jahre sind vor dir wie eine Nachtwache. Du lässest sie dahinfahren wie einen Strom, sie sind wie ein Schlaf, wie ein Gras, das am Morgen noch sprosst, das am Morgen blüht und sprosst und des Abends welkt und verdorrt. Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden."* (aus Psalm 90)

Klug ist es, die Endlichkeit des eigenen Lebens zu bedenken. Nicht nur zum Jahreswechsel oder bei einer Beerdigung. Dumm und töricht ist es, zu sagen: "Lasst uns essen und trinken, denn morgen sind wir tot." Dieser Satz blendet aus, dass der Tod Teil unseres Lebens ist. "Wir haben hier keine bleibende Statt", wir haben hier nur Gast-Status und sind hier, in Zeit und Raum, nie ganz zu Hause. Wir sind Wanderer durch Zeit und Raum, wenn wir auf den Straßen unseres Lebens unterwegs sind. "Ich bin ein Gast auf Erden..." konnte Paul Gerhardt singen. Das haben Christinnen und Christen zu allen Zeiten in ihren Herzen bewegt.

Sie nahmen das Leben aus Gottes Hand, waren dankbar und glücklich. Und

sie nahmen das Sterben und den Tod aus Gottes Hand, und es wurde gesungen: "Mitten wir im Leben sind mit dem Tod umfassen" (EG 518). Der Tod ist ein Teil des Lebens, und Gott ist nicht ein Gott der Toten, sondern der Lebenden. Wie wir hier schon im Vertrauen auf den Gott des Lebens geborgen sind, so werden wir es dann auch sein, ganz und für immer. Wie Gott uns hier in seiner Hand hält, so nimmt er uns im Sterben in seine andere und hat so unser Leben und Sterben in seinen beiden Händen. Daran möchte ich mich halten, gerade weil der Tod so große Macht hat und ein grausamer Zerstörer sein kann. Ihm will ich nicht das letzte Wort und nicht die größte Macht auf Erden einräumen. Ich berufe mich darauf, dass Gott dem Tod die Macht genommen hat. Ich möchte mich immer daran festhalten können, dass wir nicht einfach verscharrt oder verbrannt oder entsorgt werden. Dietrich Bonhoeffer konnte sagen: "Der Tod ist nicht das Ende von Leben, sondern der Anfang von neuem Leben". Und der Psalm 23 tröstet und ermutigt mich mit den Worten: "Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang, und ich werde bleiben im Hause des Herrn immerdar". Hier bin ich und dort bleibe ich, und das allezeit bei Gott. In dieser Gewissheit können wir die Namen unserer Verstorbenen im Gottesdienst aussprechen, können wir an den Gräbern der Verstorbenen gedenken und ein Lob- und Danklied auf den Lippen haben.

Ich grüße Sie ganz herzlich

Ihr Pfr. Olaf Schmidt



Foto: epd bild

---

## ZUM EWIGKEITSSONNTAG

### Die Schritte setzen

...

# Monatsspruch November



Foto: Lehmann

## Wir sind der Tempel des lebendigen Gottes.

2. Korinther 6,16

### WIR SIND DER TEMPEL GOTTES

Der Tempel Gottes ist schon im Alten Testament ein Ort, eine Stätte der Begegnung mit dem lebendigen Gott. Während das Volk Israel durch die Wüste wanderte, gab es das Zelt, zu dem die Menschen gehen konnten. Der erste Tempel entstand dann unter König Salomo. Der Tempel erlebte verschiedene Zerstörungen und wurde auch wieder aufgebaut.

Zur Zeit Jesu war der Tempel des Herodes des Großen wieder aufgebaut worden. Der Tempel war immer ein Ort des Betens, eine Stätte der Nähe Gottes und ein Zentrum des religiösen Lebens. In den ersten Christengemeinden war es Sitte und Gewohnheit, in den Tempel zu gehen, um Gott nahe zu sein.

Der Tempel blieb nicht Ort oder Gebäude. Die Menschen übernahmen

seine Funktion. "Wisst ihr nicht, dass ihr Gottes Tempel seid und der Geist Gottes in euch wohnt?" (1. Korinther 3,16) Wir sind der Tempel Gottes, das heißt: die Gemeinde, die mit Jesus verbunden ist. Nicht das Gebäude, sondern die Menschen. In allen ihren Ausdrucksformen.

Paulus schreibt in seinen Briefen an die Gemeinden, dass wir selbst ein Tempel des Heiligen Geistes sind - in allen Ausdrucksformen ein Ort der Anbetung und des Lobpreises für Gott.

Paulus erklärt den "Tempel des lebendigen Gottes" mit einem Zitat aus dem Alten Testament: "Ich will unter ihnen wohnen und wandeln und will ihr Gott sein, und sie sollen mein Volk sein." (3. Mose 26,11)

*Erich Franz*

# Zum Kirchenjahr

## Der EWIGKEITSSONNTAG

Im Alltag wird der Gedanke an den Tod gern gemieden, im Kirchenjahr aber hat er einen festen Platz. Der letzte Sonntag des Kirchenjahres ist ein Gedenktag für die Verstorbenen, der auch die eigene Sterblichkeit mit in den Blick rückt.

In den evangelischen Gottesdienstordnungen wird der letzte Sonntag des Kirchenjahres als Ewigkeitssonntag bezeichnet, weil sich mit der Trauer und der Erinnerung an die Verstorbenen das Nachdenken über Tod und Leben, die Zeit und die Ewigkeit verbindet. Im evangelischen Gottesdienst werden die Namen der Toten des vergangenen Jahres verlesen. In den Predigten und Andachten kommen die Grenzen des menschlichen Lebens zur Sprache, wie auch die Hoffnung auf Leben nach dem Tod. Die liturgische Farbe des Ewigkeitssonntags ist grün - als Farbe der Hoffnung.

Der Ewigkeitssonntag ist in allen deutschen Bundesländern geschützt als sogenannter "stiller Feiertag". Das heißt, dass im öffentlichen Leben, beispielsweise für die Gastronomie oder musikalische Darbietungen, besondere Einschränkungen gelten. In diesem Sinne



Graphik: Jasmin Siddiqui

plädieren auch die Kirchen dafür, mit der Weihnachtsbeleuchtung und den Weihnachtsmärkten erst nach dem Ewigkeitssonntag zu beginnen. Denn das neue Kirchenjahr beginnt erst mit dem ersten Adventssonntag.

- und "Advent ist im Dezember", so das Motto einer Kampagne der Evangelischen Kirche in Deutschland.



**... ins Hoffnungsland**

**wo einer die kargen Streifen mit Liebe bepflanzt ...**

# Angebote in der Gemeinde

## Bibelgesprächskreis

im Pfarrhaus,  
Freimuthstr. 28



**14-tägig, donnerstags**

<b>4. Oktober</b>	<b>13.30 Uhr</b>
<b>18. Oktober</b>	<b>13.30 Uhr</b>
<b>1. November</b>	<b>13.30 Uhr</b>
<b>15. November</b>	<b>13.30 Uhr</b>
<b>29. November</b>	<b>13.30 Uhr</b>

## Gemeinde -



im Pfarrhaus  
Freimuthstr. 28

**jeden Mittwoch**  
**19.00 bis 20.30 Uhr**

Offen für alle, die Freude am gemeinsamen Singen haben.  
Chorleiterin: Frau Müller

## Bläserchor

im Pfarrhaus  
Freimuthstr. 28

**jeden Donnerstag**  
**18.00 bis 19.00 Uhr**



Graphik: Reinicke

Wir suchen noch Verstärkung!  
Wer hat früher mal Trompete, Horn, Posaune, ... gespielt oder möchte es lernen?  
Interessenten sprechen bitte Herrn Ulrich Biller, Tel.: 0177/5647892, an.

In den Ferien trifft sich der Bläserchor nicht.

## Gemeindenachmittage

im Pfarrhaus  
Freimuthstr. 28

Einmal im Monat am **Sonnabend** laden wir zum Gemeindenachmittag ein.

**Termine: 13. Oktober 15.00 Uhr**  
**17. November 15.00 Uhr**

Alle Gemeindeglieder, die Lust und Zeit haben, sind herzlich zum Kaffeetrinken und zum gemeinsamen Gespräch in lockerer Runde eingeladen.

## Kirchen - Kaffee

in der Kirche Falkenhagen  
jeden Donnerstag  
15.00 bis 17.00 Uhr



## Handarbeitskreis

im Pfarrhaus, Freimuthstr. 28

**jeden Freitag ab 20.00 Uhr**

treffen wir uns außer in den Ferien zum Handarbeiten und Basteln.

## Gemeindekirchenrat

im Pfarrhaus  
Freimuthstr. 28



**Montag, 15. Oktober 19.00 Uhr**  
**Montag, 19. November 19.00 Uhr**

# Aus dem Kirchenkreis

## Herbsttagung der Kreissynode

**am Sonnabend, den 27. Oktober,  
ab 9.00 Uhr**

in der Kirche Falkenhagen  
und anschließend  
im Rathaussaal der Stadt Falkensee

Die Synode ist öffentlich und beginnt mit einem Gottesdienst in der Ev. Kirche Falkenhagen.

Zur Herbsttagung 2012 wird es kein Referat mit einem besonderen Thema geben. Unsere Kreissynode wird sich mit aktuellen Aufgaben im Kirchenkreis beschäftigen. Dazu gehört auch die Beratung zur personellen und finanziellen Situation im Kirchenkreis.

Gegen 16.00 Uhr wird die Synode ihre Tagung beenden.

---

## Bitte um Unterstützung

### zur Vorbereitung der Verlegung von Stolpersteinen

Die Vorbereitungsgruppe für die Verlegung von Stolpersteinen Falkensee hat uns gebeten, uns mit folgendem Aufruf an die älteren Gemeindeglieder zu wenden:

In der Vorbereitungsgruppe haben sich Bürger aus Falkensee und seinen Nachbargemeinden zusammengefunden, um die in dieser Region ansässigen Opfer des Nationalsozialismus vor dem Vergessen zu bewahren. Um diesem Anliegen einen sichtbaren Ausdruck zu geben, sorgen sie dafür, dass vor den Grundstücken des letzten frei gewählten Wohnsitzes der Opfer so genannte Stolpersteine mit deren Namen, Lebensdaten und Sterbeort im Boden verlegt werden. Voraussetzung für diese Aktionen ist die Gewinnung von Informationen über diese Personen und ihr Schicksal. Die hier-

zu angestellten Nachforschungen erweisen sich oft als sehr schwierig, weil Unterlagen vernichtet oder in den Kriegswirren verloren gegangen und Angehörige nicht aufzufinden sind.

Außerdem stoßen wir bei unseren Recherchen immer wieder einmal auf Fälle, von deren Existenz wir bis dahin gar keine Kenntnis hatten.

Wenn Sie also von Verfolgten des Naziregimes wissen, die in Ihrer Gemeinde ihren letzten frei gewählten Wohnsitz hatten, teilen sie es uns bitte mit, auch wenn Ihnen die Information nicht wesentlich erscheint. Sie können sich dazu gern an folgende Adresse wenden:

- Internet:  
info@stolpersteine-falkensee.de
- Dr. Hans Bennewitz  
Berliner Straße 42  
14612 Falkensee  
Tel: 033 22/21 52 27
- Ihren Gemeindepfarrer



Foto: epd bild

**... und die Grenzen sprengt  
durch lebendiges Wort.**

...

# Angebote für Kinder

## Die Kirchenmäuse

im Pfarrhaus  
Freimuthstr. 28

**Sonnabend, 17. November**

**jeweils von 10.30 bis 12.00 Uhr**

'Die Kirchenmäuse' sind unsere Vorschulgruppe für Kinder im Alter von **3 bis 6 Jahren** und ihre Eltern.



Foto: Wodicka

## Christenlehre

im Pfarrhaus  
Freimuthstr. 28

**jeden Montag**

**15.00 bis 16.00 Uhr**  
für Kinder der 1. und 2. Klasse

**16.00 bis 17.00 Uhr**  
für Kinder der 3. Klasse

**17.00 bis 18.00 Uhr**  
für Kinder der 4., 5. und 6. Klasse

Ich freue mich auf Euch alle,  
*Annette Winkelmann-Greulich*

In den Ferien ist keine Christenlehre.

## Die Kirchenkäfer

(Krabbel- und Spielgruppe)

im Pfarrhaus  
Freimuthstr. 28

**jeden Dienstag**  
**9.30 bis 11.00 Uhr**



Foto: Wodicka

für alle Kinder, die noch nicht in den Kindergarten gehen, mit ihren Eltern.

Wir treffen uns

im Pfarrhaus, Freimuthstr. 28

Unsere Katechetin, Frau Annette Winkelmann-Greulich, wird die Krabbelgruppe vorerst leiten, also bitte weitersagen und einladen. Wer dabei sein möchte, kommt einfach dazu.

Sicher fällt Euch an dieser Stelle auf, dass sich, nachdem der Instrumental- und frühere Flötchenkreis nicht mehr statt gefunden hat, nun auch der Kinderchor nicht mehr trifft. Unsere Kantorin, Frau Young OK Kwon, hat unsere Gemeinde unerwarteter Weise verlassen. Es wird eine Zeit dauern, bis die Stelle wieder besetzt sein wird. Solange können wir kein Musikangebot für Kinder machen.

Die Redaktion



# Kinderveranstaltungen

Der nächste  
**Krabbelgottesdienst**

findet  
am **Dienstag**,  
**16. Oktober**  
um **9.30 Uhr**

Foto: Schulze



in der Kirche Falkenhagen statt.

Auch alle anderen  
Gemeindeglieder sind  
zu diesem Gottesdienst  
mit unseren Jüngsten  
herzlich willkommen.

Der nächste  
**Krabbelgottesdienst**

findet

am **Sonntag**,  
**3. November**  
um **10.00 Uhr**



Foto: Stolt

statt.

Wir laden ganz  
besonders alle  
berufstätigen  
Väter und  
Mütter und  
natürlich auch  
alle anderen

in der Kirche Falkenhagen

Gemeindeglieder herzlich dazu ein.

**Kinder-Kino-Klub**

mit gemeinsamem Mittagessen

am **Sonntag**,  
den **3. November**  
von **10.00 bis 13.00 Uhr**



im Pfarrhaus,  
Freimuthstrasse 28

Welchen Film es zu sehen gibt, stand  
bei Redaktionsschluß noch nicht fest.

Fragt nach den Ferien ein-  
fach bei Annette nach.

Wie immer gibt es noch ein  
gemeinsames Mittagessen.  
Welche Mutter oder welcher

Vater hat Lust, dabei zu helfen?

Wir laden wieder ein zum...

**Martinsfest mit  
Laternenumzug**

am **Sonntag**,  
**10. November**  
um **17.00 Uhr**



Anschließend gibt es ei-  
nen Laternenumzug und  
ein "Martinsfeuer" im  
Pfarrgarten.

Bringt doch wieder leckere  
Martinshörnchen oder

Treffpunkt: Kirche Falkenhagen

anderes Gebäck mit, das wir dann mit-  
einander teilen können.

# KINDER

## Kinderrüste in Schönhagen

Zu unserer diesjährigen Kindersommerrüstzeit des Kirchenkreises nach Schönhagen (zwischen Kiel und Eckernförde) waren 17 Kinder aus Falkenhagen dabei. Mit dem Reisebus waren wir fast 6 Stunden unterwegs, kamen bei schönem Wetter dort an, was sich auch über die gesamte Zeit einigermaßen hielt. Das Thema der diesjährigen Sommerfahrt (15. - 20. 7. 2012) "Den Geheimnissen der Schöpfung auf der Spur" wurde jeden Tag durch ein Anspiel von jungen Betreu-



Foto: Berger

ern auf sehr lustige Art und Weise dargestellt. Danach ging es in Familienarbeitsgruppen, die sich die großen 11 bis 12 jährigen Kids selber ausgewählt haben. Da wurden die biblischen Geschichten aus dem Anspiel in großer Vielfalt umgesetzt. Es wurde ge-

bastelt, getöpft, gemalt ... und zum Abschluss gab es noch eine große Zirkusvorführung - es war einfach Spitze, was die Kids da geleistet haben. Etwas Regen nahmen wir gelassen hin, denn unsere Unterkünfte waren einfach schön, da war genügend Platz zum Spielen, Rumliegen und Quatschen. Auf dem Gelände der Hamburgersportjugend gab es für unser Freizeitprogramm viele Möglichkeiten mit Fußballspielen, Volleyball, eine wunderbare Kletterspinne, super Schaukel für mehrere Personen und vieles mehr. Nicht nur Spiel und Spaß waren auf der Tagesordnung sondern auch Baden in der Ostsee.

Annette Winkelmann-Greulich

**... und im nächsten Jahr:**

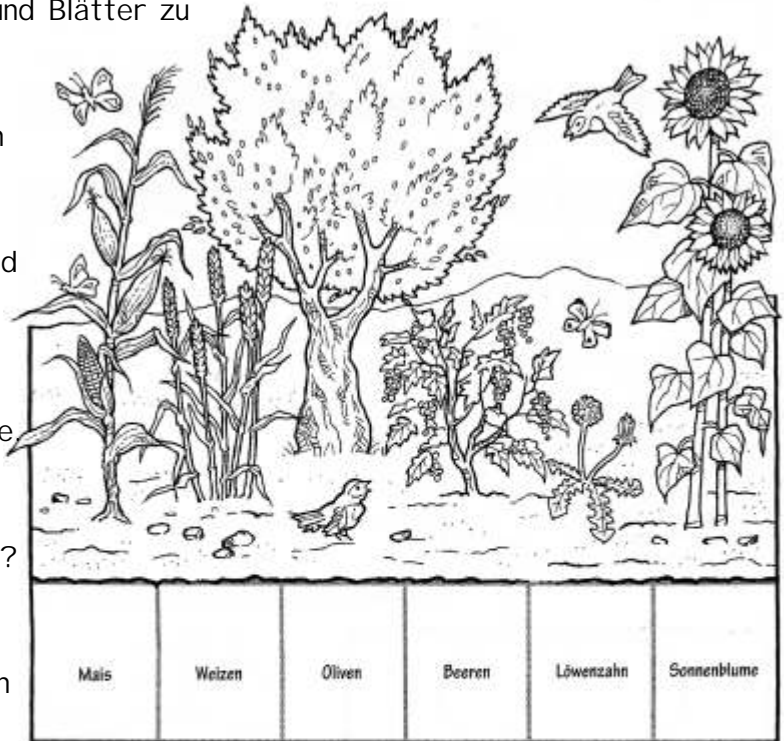
zur **Sommerrüste**

**vom 21. bis 28. Juni 2013**

**nach Binz an der Ostsee**

# SEITE

Alles was wächst und gedeiht hat einmal klein angefangen. Kleine Saatkörner tragen später Früchte, und in Knospen ist der Beginn neuer Blumen und Blätter zu erkennen. Zur Zeit ist in der Natur oft noch viel zu sehen. Ich habe für Euch dieses Bild ausgesucht zum Ausmalen und mit einer kleinen Aufgabe. Welche abgebildeten Teile gehören wo hin? Wenn Ihr das heraus bekommen habt, dann könnt Ihr auch den Satz lesen, der wichtig ist für alles Säen und Wachsen.



Mais

Weizen

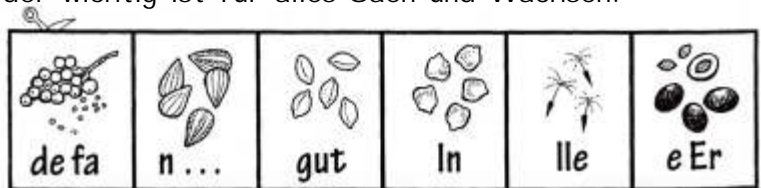
Oliven

Beeren

Löwenzahn

Sonnenblume

Viel Freude!  
Eure Annette



## Winterrüste

für Kinder im Alter von 6-12 Jahren

**vom 4. bis 8. Februar 2013**  
in Mötzow

Teilnehmergebühr: 70,- €

Thema: „Die Tour de France mit allen Sinnen erleben“

Also, seid Ihr neugierig darauf?  
Wir haben Platz für 17 Kinder.

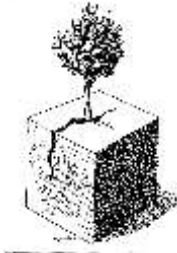
Nähere Informationen und Anmeldung  
bei Annette Winkelmann-Greulich

# Angebote für Jugendliche

## Junge Gemeinde

im Pfarrhaus  
Freimuthstr. 28

**jeden Freitag  
ab 19.00 Uhr**



Ein Angebot für Jugendliche nach der Konfirmation und natürlich auch für alle ihre Freundinnen und Freunde.

Keine Junge Gemeinde Treffen in den Ferien.

## Sport in der Turnhalle

in der Kant-Schule  
Kantstr. 37

**jeden Sonnabend  
15.00 bis 17.00 Uhr**

Die kleine Turnhalle der Immanuel-Kant-Schule steht uns unentgeltlich zur Verfügung. Wer Lust hat Fußball, Volleyball, Basketball, Badminton oder anderes zu spielen, ist also herzlich eingeladen. Bitte vorherige Absprache mit Pfarrer Olaf Schmidt.

In den Ferien ist die Turnhalle geschlossen.

## Konfirmandenunterricht

im Pfarrhaus  
Freimuthstr. 28



### 1. Konfirmandenjahr:

**1. Gruppe  
jeden Dienstag  
17.00 bis 18.00 Uhr**

**2. Gruppe  
jeden Donnerstag  
17.00 bis 18.00 Uhr**

**3. Gruppe  
jeden Freitag  
15.30 bis 16.30 Uhr**

### 2. Konfirmandenjahr:

**1. Gruppe  
jeden Dienstag  
18.00 bis 19.00 Uhr**

**2. Gruppe  
jeden Donnerstag  
16.00 bis 17.00 Uhr**

**3. Gruppe  
jeden Freitag  
16.30 bis 17.30 Uhr**

In den Ferien ist kein Konfirmandenunterricht.

## Krippenspiel Vorbereitung

In diesem Jahr sind es die Konfirmandinnen und Konfirmanden des zweiten Unterrichtsjahres, die das Krippenspiel an Heilig Abend um 15.00 Uhr und um 16.30 Uhr aufführen.

Wir beginnen mit den Proben am



**Sonnabend, 17. November  
um 10.00 Uhr  
im Pfarrhaus, Freimuthstr. 28**

und treffen uns dann jeden Sonnabend bis Heilig Abend für ca. eine Stunde. Am Sonnabend, 22. Dezember, ist Generalprobe.

Bitte merkt Euch diese Termine vor.

*Pfr. Olaf Schmidt*

# Die Junge Gemeinde berichtet

## Zeltfahrt nach Heynice

Was wir so erlebt haben, machen ein paar Notizen über die gemeinsamen Tage deutlich. Hier einige Ausschnitte daraus:

*Anreisetag, Montag, 2. Juli*

"... Gegen 10 Uhr abends, alle waren im Pavillion (Küchenzelt) und haben UNO gespielt. Es begann sehr stark zu stürmen, alle mussten den Pavillion festhalten. Der Grund für den Sturm war ein großes Gewitter. Es hielt die ganze Nacht an."

**Vorher ...**



*Dienstag, 3. Juli*

"Alle haben eine kurze und unruhige Nacht gehabt, aber die Mädchen hat es am härtesten getroffen, denn ihr Zelt war völlig durchnässt. Ein paar Mädchen haben in der Hütte, bei Pfr. Schmidt, der mit seiner Frau und seiner Hündin mitgefahren ist, geschlafen. Die Jungs haben im Bus geschlafen."

*Mittwoch, 4. Juli*

"Wir waren alle ausgeruhter, da es in der letzten Nacht nicht dauernd gedonnert hat. Nach dem Frühstück sind wir in

die Kirche von Heynice zur Morgenandacht gefahren. Danach zur Burg Frydltand ... Am Nachmittag zum Gipfelkreuz des Jizerka ... Später am Abend gab es wieder heftige Gewitter."

*Donnerstag, 5. Juli*

"Wir fuhren nach Prag, und waren den ganzen Tag dort. Nachdem wir wieder auf dem Zeltplatz waren, sind wir ins Freibad gegangen ...

In der Nacht ist der Pavillion weggefliegen, er hing in einem Baum. Die Mädchen und die Jungs schlafen in einer Hütte."

**... Nachher**

fotografiert von Lisa Grittke



*Freitag, 6. Juli*

"Wanderung auf den Oresnik. Nach vier Stunden sind alle völlig fertig wieder zurück auf dem Zeltplatz, Essen, Freibad und Freizeit."

*Sonntag, 7. Juli*

"Alle Sachen werden gepackt und verstaubt. Fahrt nach Bad Liebenwerder, um Oblaten zu kaufen. Abschließend waren wir noch einmal in der Kirche.

Tolle Fahrt."

*Niklas Großelindemann*

(leicht gekürzt von Pfr. Olaf Schmidt)



Foto: epd bild

**... Wo aus den Tränen Blüten sprießen**

**und der Schmerz sich wandelt zum Freudenruf. ...**

# Ökumenische FriedensDekade 2012



**11. bis 21. November**

Motto: **"Mutig für Menschenwürde"**

"Die Würde des Menschen ist unantastbar" sagt das Grundgesetz.

"Jeder Mensch ist Gottes Ebenbild" sagt die Bibel. Beide Aussagen, die des Gesetzes wie die des Glaubens verpflichten uns, als Bürgerinnen und Bürger, als Christinnen und Christen für die Würde jedes Menschen einzutreten. ...

In dieser Tradition sind wir heute verpflichtet, an unserem je eigenen Ort und in Solidarität mit Menschen an anderen Orten für die Praxis der Menschenrechte einzutreten. ...

So ermutigt die diesjährige Friedens-

Dekade, uns nicht zurückzuziehen hinter das Argument "Ich kann doch nichts tun", sondern Teil einer Gemeinschaft zu werden, die aufsteht gegen die Verletzung der Menschenwürde im eigenen Land und auf der Welt. Das diesjährige Thema zeigt: Die FriedensDekade ist noch lange nicht überholt oder gar überflüssig, sie ist hochaktuell!

Ich wünsche der diesjährigen FriedensDekade viel Beteiligung, Kreativität, Beachtung und vor allem Gottes Segen."

Dr. Margot Käßmann

(Quelle: [www.friedensdekade.de](http://www.friedensdekade.de))

Wir treffen uns zu den Andachten **von Montag, 12. November bis Dienstag, 20. November jeweils um 19.00 Uhr**

in der Kirche Falkenhagen.

Eine Andacht dauert ca. 20 bis 30 Minuten und wird mit dem Glockengeläut eröffnet.

**Am Sonntag, 18. November um 10.00 Uhr**

findet ein gemeinsamer **Gottesdienst** in der Kirche Seegefild statt.

Den Abschluss bildet ein **Gottesdienst** zum Buß- und Betttag,

**am Mittwoch, 21. November um 18.00 Uhr**

in der Kirche Falkenhagen.

Zu beiden Gottesdiensten und zu den Andachten lade ich ganz herzlich ein.

Ihr Pfr. Olaf Schmidt

# Nachgedacht

## Weihnachtspäckchen für Pobiedna/Polen

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder Weihnachtspäckchen für das Frauenhaus in Pobiedna sammeln.

**Am Montag, 3. Dezember**

werde ich gemeinsam mit Thomas Zylla die Päckchen im Frauenhaus übergeben.

Für die Frauen und Kinder im Frauenhaus sind unsere Geschenke eine große Freude in der Vorweihnachtszeit.

Folgende Dinge können in Auswahl ins Päckchen gelegt werden:



- Weihnachtsgebäck, Schokolade, Kekse
- Kaffee, Tee, Kakao, Honig, Nutella, Backzutaten
- kleine Geschenke für Kinder im Alter von 1 – 14 Jahren (bitte neuwertig, keine gebrauchten Dinge)
- Wurst- und , Gemüsekonserven, Dauerwürste
- Kosmetikartikel, Babypflegemittel, Haarspangen, Haargummis, Haarbürsten, Windeln
- Waschmittel, Reinigungsmittel

**Bitte geben Sie die Päckchen bis zum 2. Dezember im Pfarrhaus ab.**

Herzlichen Dank!

*Pfr. Olaf Schmidt*

## Gemeindekirchgeld 2012

Einige bezahlen das Gemeindekirchgeld im Pfarrbüro, andere überweisen es durch ein Geldinstitut. Es gehört zu den wichtigen Einnahmen unserer Kirchengemeinde, damit die vielfältigen Aufgaben unserer Gemeinde durchgeführt werden können.

Das Gemeindekirchgeld wird von allen Gemeindegliedern erbeten, die kein lohnsteuerpflichtiges Einkommen haben. Was Sie zahlen, können sie selbst bestimmen. Als Richtwert sind 5% Ihres monatlichen Einkommens (z. B. Rente) vorgegeben.

Das Gemeindekirchgeld bleibt zu 100% in unserer Gemeinde.

Eine Spendenbescheinigung wird bei Bedarf ausgestellt. Ein kurzer Anruf genügt und ich schicke sie Ihnen zu.

**Bitte unterstützen Sie auch weiterhin unsere Gemeindegemeinschaft!**

Bei allen, die das Gemeindekirchgeld schon gezahlt haben, möchte ich mich auch im Namen des Gemeindekirchenrates herzlich bedanken.

*Ihr Pfr. Olaf Schmidt*



Foto: epd bild

... **Wo ein Haus gebaut ist  
aus Licht, in dem die Türen**

...

# Veranstaltungen

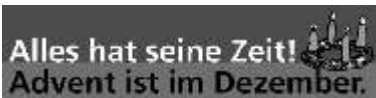


**Gottesdienst  
zur  
goldenen  
und  
diamantenen  
Konfirmation**

**am Sonntag,  
den 21. Oktober  
um 10.00 Uhr**

in der Kirche Falkenhagen

mit dem Bläserchor Falkenhagen so-  
wie dem Frauenchor und dem Flöten-  
kreis Finkenkrug



[Advent-ist-im-Dezember.de](http://Advent-ist-im-Dezember.de)

## Angerweihnacht



**Am Sonnabend,  
den 1. Dezember**

findet wieder die *Angerweihnacht* vor  
unserer Kirche statt, und wir werden  
mit einem Stand vertreten sein. Von  
**10.00 Uhr bis 17.00 Uhr** wird es  
Gelegenheit geben, die Zeit in ad-  
ventlicher Stimmung zu verbringen.

Wir brauchen noch fleißige Helfer bei  
der Vorbereitung, um eine Vielzahl  
von Angeboten präsentieren zu  
können. Wir treffen uns immer



**freitags,  
um 20.00 Uhr  
im Pfarrhaus,  
Freimuthstr. 28.**

um schöne Dinge herzustellen, die  
dann verkauft werden sollen. Vor-  
schläge und Ideen sind herzlich will-  
kommen.

Ihre Birgit Schmidt

## FERNSEHTIPP IM NOVEMBER



Wie gehen wir mit dem Sterben und wie mit dem Tod um? Diesen Fragen widmet sich die ARD-Themenwoche vom 17. bis zum 24. November 2012. Sie steht unter dem Motto "Leben mit dem Tod". Die Themenwoche soll helfen, Sprachlosigkeit im Angesicht von Tod und Trauer zu überwinden. Drei inhaltliche Schwerpunkte sind geplant: "Wie wir umgehen mit dem Tod", "Wie wir sterben wollen" und "Was am Ende bleibt". Mit ausgewählten Spielfilmen, Reportagen, Dokumentationen, Diskussionen und Interaktionen will die ARD in der Themenwoche starke emotionale Akzente setzen und zugleich die Zuschauerinnen und Hörer umfassend informieren und beraten.

Es ist die insgesamt siebente ARD-Woche, in der jeweils ein wichtiges gesellschaftliches Thema im Zentrum steht. 2011 war das "Der mobile Mensch", 2010 "Essen ist Leben".



# Freude und Leid in unserer Kirchengemeinde



## Die Heilige Taufe empfangen in unserer Gemeinde:

Frauke	Schulz	Fahrländer Str. 22a	12. 8. 2012
Sarah	Schmidt	Glabbacher Str. 15	12. 8. 2012
Sophie	Schandock	Berlin	19. 8. 2012
Remnant	Lily	Berlin	19. 8. 2012
Marlon	Schandock	Falkenhagener Str. 59	19. 8. 2012
Jara	Melzer	Leibnitzstr. 42	19. 8. 2012
Jenna	Melzer	Leibnitzstr. 42	19. 8. 2012
Kim	Komoll	Berlin	26. 8. 2012
Leander	Langhans	Falkenkorso 53	09. 9. 2012
Corinna	Schaffranitz	Reuterstr. 6	23. 9. 2012
Mattis	Grothe	Isarstr. 21	23. 9. 2012



## Hochzeit feierten:

Alexander Tebbe und Tamara Tebbe, geb. Wedell	Berlin-Spandau	11. 8. 2012
Ronny Siebert und Sara Siebert, geb. Pflug	Glabbacherstr. 15	1. 9. 2012

Foto: Wodicka



*Zeitumstellung!*  
*Am Sonntag, den 28. Oktober,*  
*wird uns eine Stunde geschenkt!*  
*Also Uhren 1 Stunde zurückstellen.*



## WOCHENSPRUCH ZUM EWIGKEITSSONNTAG

Lasst eure Lenden umgürtet sein und eure  
Lichter brennen. LUKAS 12,35

Foto: epd bild



... weit offen stehen und er  
uns umkleidet mit Leben.

Tina Willms

## Bunte Herbstmischung

### Konzert

am Sonntag,  
14. Oktober  
um 17.00Uhr

in der Ev. Kirche Falkenhagen

Werke von Scarlatti, Bach, Marcello,  
Doppler und anderen

Carola Kreschel      Querflöte ,Berlin  
Eva Scheider        Sopran, Berlin  
Constanze Lösch     Orgel/Klavier,  
   Berlin

Musikalische Leitung: Constanze Lösch

Der Eintritt ist frei. Am Ausgang wird  
eine Kollekte gesammelt !



Graphik: Gray

## Veranstaltung . . . . . Seite

- Angerweihnacht . . . . . 16
- Bibelgesprächskreis . . . . . 6
- Bläserchor . . . . . 6
- Christenlehre Kinder . . . . . 8
- Die Kirchenkäfer (Krabbelgruppe) . . . . . 8
- Die Kirchenmäuse (Vorschulgruppe) . . . . . 8
- Friedensdekade . . . . . 14
- Gemeindechor . . . . . 6
- Gemeindeglieder . . . . . 6
- Gemeindegeld . . . . . 17
- Gemeindegeld . . . . . 6
- Gemeindegeld . . . . . 17
- Gemeindegeld . . . . . 6
- Goldene Konfirmation . . . . . 16
- Gottesdienste . . . . . 19
- Handarbeitskreis . . . . . 6
- Herbstsynode . . . . . 7
- Junge Gemeinde . . . . . 12
- Kindergottesdienst . . . . . 19
- Kinder-Kino-Klub . . . . . 9
- Kinderrüstzeit (Sommerfahrt) . . . . . 10
- Kinderrüstzeit (Winterfahrt) . . . . . 11
- Kirchgeld . . . . . 15
- Kirchen - Kaffee . . . . . 6
- Kirchenkonzert . . . . . 18
- Konfirmandenunterricht . . . . . 12
- Krabbelgottesdienste . . . . . 9
- Krippenspielproben . . . . . 12
- Martinsumzug . . . . . 9
- Sport in der Turnhalle . . . . . 12
- Stolpersteine . . . . . 7
- Weihnachtspäckchen . . . . . 15

## Vorbereitung Konfirmation 2013

Donnerstag, 22. November  
um 18.30 Uhr  
im Pfarrhaus, Freimuthstr. 28

für alle Eltern und Konfirmanden des  
2. Konfirmandenjahres

### Impressum:

**Herausgeber:** Evangelische Kirchengemeinde Falkensee-Falkenhagen  
Gemeindeglieder, Freimuthstr. 28, 14612 Falkensee

**Auflage:** 1250, alle 2 Monate kostenlos verteilt an alle Haushalte von Gemeindegliedern  
Wer den Gemeindebrief nicht regelmäßig erhält, bitte im Pfarrbüro melden.

**Redaktion:** Pfr. Olaf Schmidt, Doris Potempa, Roland Stolt (v.i.S.d.P., Satz, Gestaltung)  
Texte und Fotos zum Teil aus 'Gemeindebrief - Magazin für Öffentlichkeitsarbeit'

**Internet:** Joachim Hackbarth, Heiko Hackbarth

**Druck:** Gemeindebrief Druckerei, 29393 Groß Oesingen

# Gottesdienste

Datum	Uhrzeit	Hinweise
Sonntag, 7. Oktober 18. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	
Sonntag, 14. Oktober 19. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	
Dienstag, 16. Oktober Krabbelgottesdienst	9.30 Uhr	mit Krabbelgruppe
Sonntag, 21. Oktober 20. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	musikalischer Gottesdienst zur Goldenen + Diamantenen Konfirmation
Freitag, 26. Oktober Kita-Gottesdienst	9.30 Uhr	mit Kindergartenkindern
Sonntag, 28. Oktober 21. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	mit Abendmahl
Mittwoch, 31. Oktober Reformationstag	18.00 Uhr	mit Abendmahl
Sonnabend, 3. November Krabbelgottesdienst	10.00 Uhr	mit Krabbelgruppe
Sonntag, 4. November 22. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	
Sonntag, 11. November drittletzt. Sonntag i. Kirchenjahr	10.00 Uhr	
Sonntag, 18. November vorletzter Sonntag i. Kirchenjahr	<b>10.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst zur Friedensdekade in der Kirche Seegefeld</b>	
Mittwoch, 21. November Buß- und Betttag	18.00 Uhr	
Sonntag, 25. November Ewigkeitssonntag	10.00 Uhr	mit Abendmahl
Freitag, 30. November Kita-Gottesdienst	9.30 Uhr	mit Kindergartenkindern



Graphik: Gray

*Liebe Kinder,*

*In der Kirche Falkenhagen findet jeden Sonntag während des Gottesdienstes auch ein Kindergottesdienst statt. Ihr seid herzlich eingeladen, gemeinsam mit Euren Eltern in die Kirche zu kommen. Wir beginnen gemeinsam mit den Erwachsenen und vor der Predigt gehen alle Kinder zum Kindergottesdienst. Zum Schluß kommen wir alle wieder zusammen und bitten Gott um seinen Segen für uns.*



## Wichtige Telefonnummern



<b>Olaf Schmidt</b>	Pfarrer	<b>03322 / 215531</b> <b>0172 / 8782507</b>
<b>Annette Winkelmann-Greulich</b>	Katechetin	<b>033208 / 50489</b> <b>0177 / 3294345</b>
<b>Birgit Schmidt</b>	Gemeindegewerter	<b>03322 / 215531</b>
<b>Marie-Luise Esser</b>	Kita-Leitung	<b>03322 / 278709</b>

### *Kollegiale Leitung des Kirchenkreises:*

Dr. Bernhard Schmidt, Superintendentur	Groß Glienicke Falkensee, Bahnhofstr. 51	033201 / 31247 03322 / 127341
--	---	----------------------------------

### *Falkenseer Nachbargemeinden:*

Pfr. Hochbaum,	Heilig Geist	03322 / 235443
Pfn. Hergenröther,	Finkenkrug	03322 / 206292
Pfn. Dittmer,	Seegefild	03322 / 3461

<b>Telefonseelsorge</b>	0800 / 1110111
(tägl. , rund um die Uhr kostenfrei)	0800 / 1110222

### **Sprechzeiten: im Büro des Pfarrhauses, Freimuthstr. 28**

Dienstag, 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
Mittwoch, 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr  
Unter Vorbehalt. Das Büro kann wegen anderer Termine geschlossen sein.

### **in der Kindertagesstätte Bahnhofstr. 11**

Montag, 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr  
Donnerstag, 8.00 Uhr bis 9.00 Uhr

### **Bankverbindung der ev. Kirchengemeinde Falkensee - Falkenhagen:**

Konto-Nr.: 381 9092 187                      BLZ: 160 500 00  
Mittelbrandenburgische Sparkasse  
Kennwort: Bitte den Zweck der Überweisung angeben und die Nummer des Rechtsträgers: RT 1009



### *Unsere Gemeinde im Internet:*

**[www.kirche-falkenhagen.de](http://www.kirche-falkenhagen.de)**

Hier finden Sie Informationen, Bilder sowie alle Gottesdienste und Veranstaltungen aus unserer Gemeinde.

Wichtige Email Adressen:

**Pfarrer Olaf Schmidt:**                      **[kgm.ffh@live.de](mailto:kgm.ffh@live.de)**

**Gemeindebrief-Redaktion:**              **[Gemeindebrief@kirche-falkenhagen.de](mailto:Gemeindebrief@kirche-falkenhagen.de)**